

Die vorliegende CD-ROM präsentiert die erweiterten instrumentalen Spieltechniken der Musik von Helmut Lachenmann erstmals in multimedialer Form. Die Texte zur Ausführung wurden vom Komponisten für die CD-ROM durchgesehen und zum Teil neu formuliert. Sie ist so eine wertvolle Informationsquelle für Instrumentalisten und Dirigenten, aber auch für Komponisten und Musikwissenschaftler.

Neben der Notation und der ausführlichen Beschreibung, die bereits Bestandteil der Partituren sind, bietet die CD-ROM kurze Filme, in denen Ausführung und klangliches Resultat zu sehen und zu hören sind. Zu einer Vielzahl der Beispiele gibt es zusätzlich Fotos, die Details sichtbar machen.

Die zugrunde liegende Datenbank ermöglicht unterschiedliche Suchoptionen nach:

- **Instrument**
- **Grafischem Symbol** (Notation)
- **Stichwort**

In manchen älteren Partituren Lachenmanns sind bestimmte Spielweisen nicht genau so notiert wie hier dargestellt. In diesen Fällen empfiehlt es sich besonders, nach dem Stichwort zu suchen und nicht nach der Notation.

Nach Start des Programms ist die Sprache (**deutsch/english**) durch Mausklick auszuwählen. Ein Wechsel zwischen den Sprachversionen ist jederzeit durch Klick auf das andere **Flaggensymbol** möglich.



Die **Intro** kann durch Klick auf den roten Pfeil übersprungen werden.

Am Ende der Intro öffnet sich automatisch die erste Seite **Allgemeine Hinweise** (siehe Abbildung S. 3).

Diese Seite ist folgendermaßen aufgebaut:

- In der linken Spalte gibt es eine Liste (hier zu Notation und Spielweisen).
- In der oberen Hälfte des verbleibenden Fensters finden sich grafische Informationen (Notationsbeispiele).
- In der unteren Hälfte stehen die beschreibenden Texte.

Allgemeine Hinweise Spieltechniken Grafische Symbole Stichwortsuche Interviews Bildschirm drucken Exit

Aktionen mit gepresstem Bogen (Streicher)  

Streicher - allgemein
 Notation und Schlüssel (Streicher)
 Flautando-Spiel (Streicher)
 Tonloses Spiel (Streicher)
 Aktionen mit gepresstem Bogen (Streicher)
 Tonloses Spiel (Bläser)

Sind – je nach Bedarf mit traditionellem oder Steg- oder Saiten-Schlüssel – als rechteckig gezackte, waagrecht oder schräg laufende Linien notiert.
 Der Bogen wird mit der Faust gehalten, bei auf die Bogenstange gestreckt aufgelegtem Zeigefinger. Letzteres erlaubt ein optimale Kontrolle von Bogendruck und Bogengeschwindigkeit.
 Ausführung niemals direkt am Steg! Wenn vor dem Steg, dann im Saitenbereich über dem Griffbrett; wenn hinter dem Steg, dann nahe am Saitenhalter auf dem Stoffbelag.
 Im Allgemeinen Nähe Frosch beginnend, bei rechtzeitig vor dem Einsatz auf die Saite(n) gepresstem Bogen. Möglichst stets in der unteren Bogenhälfte bleiben. Bei extremem, nicht nachlassendem Druck auf die Saiten: äußerst langsame, aber dennoch nicht stockende Bogenführung. Erzielt werden soll ein stets trockenes, quasi melodisches – keinesfalls ein schmieriges oder „weinerliches“ – in bestimmten Fällen durchaus „trocken schnarrendes“, aber niemals tief brummendes Rattern, vergleichbar der Flatterzunge einer gedämpften Posaune.

Durch Auswahl der **Spieltechniken** gelangt man zum Hauptkapitel der CD-ROM, einem Seitenpool, der instrumentenspezifisch angeordnet ist. Das gewählte Instrument (hier: **Violine / Viola**) erscheint in grüner Schrift. Unterhalb des Instruments sind die Spieltechniken aufgelistet. Die jeweils angeklickte Technik erscheint ebenfalls in grüner Schrift (hier: **Tonloses Spiel**).

The screenshot shows a software interface with a green header bar containing navigation options: 'Allgemeine Hinweise', 'Spieltechniken', 'Grafische Symbole', 'Stichwortsuche', 'Interviews', 'Bildschirm drucken', and 'Exit'. Below the header, the title 'Tonloses Spiel' is displayed with flags for the UK and Germany. On the left, a list of instruments is shown, with 'Violine / Viola' highlighted in green. Below this list is a section for 'Dämpfzeichen' (Mutes) with a scrollable list of techniques, where 'Tonloses Spiel' is highlighted in green. In the center, there is a musical staff with a black bar indicating a specific technique. To the right of the staff is a video player showing a man playing a violin. Below the video player is a text box with the following text: 'Die Bezeichnung „tonlos“ ist unbedingt wörtlich zu nehmen. Jegliches Quietschen, Pfeifen, unwillkürliche Ansprechen von Saiten ist strikt zu vermeiden.'

Im Seitenaufbau können jetzt rechts neben der Notation die Videos und ggf. Fotos sichtbar gemacht und geöffnet werden.


Der Wechsel zwischen **Video** und **Foto** wird durch einfachen Mausklick aktiviert. Sind auf einer Seite mehrere Videos aufgeführt, so ist die zum angewählten Video gehörende Notation schwarz zu sehen, die anderen Varianten erscheinen dann grau abgestuft. Die Videos können einzeln gestartet werden. Einige Videos enthalten bewusst keinen Ton, um die Konzentration auf die entsprechende Griffweise zu lenken.

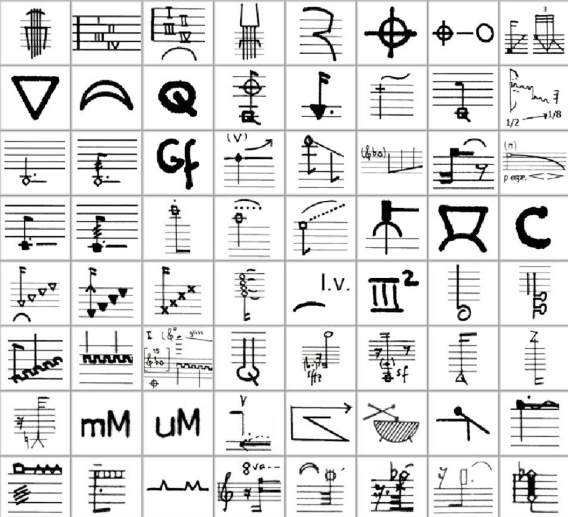
Grafische Symbole sind schachbrettartig angeordnet. Beim Bewegen des Mauszeigers über das Feld erscheint das jeweilige Symbol vor hellerem Hintergrund. Durch einfachen Mausklick auf das jeweilige Feld werden die zugehörigen Spieltechniken in der linken Spalte aufgeführt. Durch Klick auf den Titel der Spieltechnik erscheint dann die entsprechende Seite (siehe Abbildung S. 5).

Bei der **Stichwortsuche** werden ebenfalls die zu einem Stichwort gehörenden Spieltechniken in der linken Spalte aufgerufen. Durch Klick auf den Titel der Spieltechnik erscheint wiederum die entsprechende Seite (siehe Abbildung S. 6).

Die **Interviews** verstehen sich als Bonusmaterial, die die dargestellten Techniken aus der Sicht des Komponisten in einen ästhetischen und historischen Zusammenhang stellen.

Allgemeine Hinweise Spieltechniken **Grafische Symbole** Stichwortsuche Interviews Bildschirm drucken Exit


Grafische Symbole 



Arco flautando (Violine / Viola)
Flautando am Griffinger (Gf)
(Violine / Viola)
Arco flautando (Violoncello / Kontrabass)
Flautando am Griffinger (Gf)
(Violoncello / Kontrabass)
Blasen aus Entfernung

Unser Dank gilt der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, in deren Studio für Elektronische Musik die Aufnahmen unter Leitung von Tonmeister Igor Stepanov und Philipp Noll entstanden sind, sowie den beteiligten Instrumentalisten: Friedemann Boltes (Trompete), Anja Füstl (Schlagzeug), Jürgen Kruse (Klavier), Birgit Maier (Flöte), Jan Pas (Violoncello), Matthias Pasdzierny (Kontrabass),

Allgemeine Hinweise Spieltechniken Grafische Symbole **Stichwortsuche** Interviews Bildschirm drucken Exit

Stichwortsuche 

Bartók-Pizzicato

Bartók-Pizzicato (Violine / Viola)
Per Dämpfgriff ersticktes Bartók-Pizzicato (Violine / Viola)
Bartók-Pizzicato (Violoncello / Kontrabass)
Per Dämpfgriff ersticktes Bartók-Pizzicato (Violoncello / Kontrabass)

- Abstrich
- Aktionen mit gepresstem Bogen
- Arco flautando
- Arpeggio
- auf dem Steg
- Aufstrich
- Aufstrichrichtung
- Bartók-Pizzicato
- Blasen
- Bogen-Arpeggio
- Bogenbewegung
- Bogenhaar
- Bogenstange
- Bogenverlagerung
- Bongo-Glissando
- Bürste
- Chinesisches Becken
- Dämpf-Aufhebungszeichen
- Dämpfgriff
- Dämpfzeichen
- Daumen
- Entfernung
- mit erstickten Saiten
- Fingernagel
- Flageolet
- Flautando
- Gedämpfte Klaviersaite
- mit gekreuzten Trommelstöcken
- gepresst
- Gepresste Bogenbewegung
- gescharrt
- Gewindestange
- Gezupft

Anna Rokicka (Violine), Bernhard Schleiß (Klarinette), Werner Taube (Violoncello) und Jessica Ziegelbauer (Posaune), die neben Matthias Hermann (Violine, Schlagzeug) und Helmut Lachenmann (Violine, Violoncello) an der Realisation mitgewirkt haben.

Stuttgart, September 2012

Matthias Hermann und Maciej Walczak

The present CD-ROM presents the extended instrumental techniques for the music of Helmut Lachenmann in a multimedia format for the first time. The explanatory texts were all checked by the composer, and some were formulated anew. The disc is thus a valuable source of information for instrumentalists and conductors, but also for composers and musicologists.

As well as the notation and in-depth descriptions, which are already contained in the scores, this CD-ROM features short videos demonstrating the execution and sounding result of the respective techniques. For many of these examples there are also photographs to make small details visible.

The database offers the following search options:

- **Instrument**
- **Graphic symbol** (Notation)
- **Keyword**

In some older scores by Lachenmann, certain techniques are not notated as precisely as they are described here. In such cases it is perhaps more advisable to search for the keyword rather than the notation.

After starting the programme, click on the preferred language (**deutsch/english**). One can change between languages at any time by clicking on the other **flag icon**.



The **intro** can be skipped by clicking on the red arrow.

At the end of the intro, the first page (**General explanations**) opens automatically (see example, p. 9).

This page is set up as follows:

- The left column contains a list (in the case for notation and playing techniques).
- The upper half of the rest of the window contains graphic information (notation examples).
- The lower half contains the descriptive texts.

General explanations Techniques Notation symbols Search Interviews Print Exit

Actions with the bow pressed down (String instruments)  

String instruments
 Notation and clefs (String instruments)
 Flautando playing (String instruments)
 Pitchless playing (String instruments)
 Actions with the bow pressed down (String instruments)
 Pitchless playing (Wind instruments)

These are notated – using the traditional clef, bridge clef or string clef as required – as jagged horizontal or diagonal lines with square-shaped serrations.
 The bow is held in the fist and the outstretched forefinger is placed along the bow stick. The latter enables maximum control of bow pressure and bow speed.
 Never carried out directly on the bridge! If in front of the bridge, then on the strings above the fingerboard; if behind the bridge, then near the tailpiece on the silk wrapping.
 Generally begin near the heel, with the bow pressed onto the string sufficiently in advance of the entry. As far as possible, stay in the lower half of the bow. In the case of extreme, constant pressure on the strings: bow very slowly, but not haltingly. The result should always be a dry, almost melodic – never smeared or “whiny” – rattling, in some cases certainly “noisy”, but never a deep rumbling. The desired sound is comparable to flutter-tonguing on a muted trombone.

Choosing the **Techniques** leads to the main chapter of the CD-ROM, a pool organised instrument-specifically. The name of the selected instrument (in this case **Violin / Viola**) appears in green text. Below the instrument is a list of playing techniques. The technique clicked on also appears in green text (in this case **Pitchless playing**).

The screenshot shows the 'Techniques' page for Violin/Viola. The navigation bar at the top includes 'General explanations', 'Techniques', 'Notation symbols', 'Search', 'Interviews', 'Print', and 'Exit'. The left sidebar lists instruments: Violin / Viola (highlighted), Violoncello / Double bass, Flute, Clarinet, Brass, Percussion, and Piano. Below this, a list of techniques is shown, with 'Pitchless playing' highlighted in green. The main content area features a video player showing a violinist performing, a notation symbol (a thick black bar on a staff), and a text box explaining the term 'pitchless'.

Violin / Viola
Violoncello / Double bass
Flute
Clarinet
Brass
Percussion
Piano

Pitchless playing
Pitchless bowing on the bridge ("tonlos sul ponticello")
Bowling on the scroll
Pitchless bowing on a tuning peg
Bowling on the edge of the body
Bowling on the wooden mute
Bow arpeggio across the edge of the body and strings
Arco flautando
Flautando at the left-hand finger (GF)
Flautando shift of bow position towards the bridge
"Ethereal (Sphärisches) glissando"
Flautando shift of bow position in "slow motion"
Harmonic glissando

The term "pitchless" [tonlos] should be taken absolutely literally. Any squeaking, whistling or accidental sounding of strings must be strictly avoided.

In the page layout, videos and photographs (where applicable) can be made visible and opened on the right.


Changing between **Video** and **Photo** is carried out with one click of the mouse. If several videos are listed on a page, the notation belonging to the selected video is coloured black, while the other options appear in grey. Each video can be started separately. Some videos have deliberately been kept silent in order to concentrate on the corresponding actions.

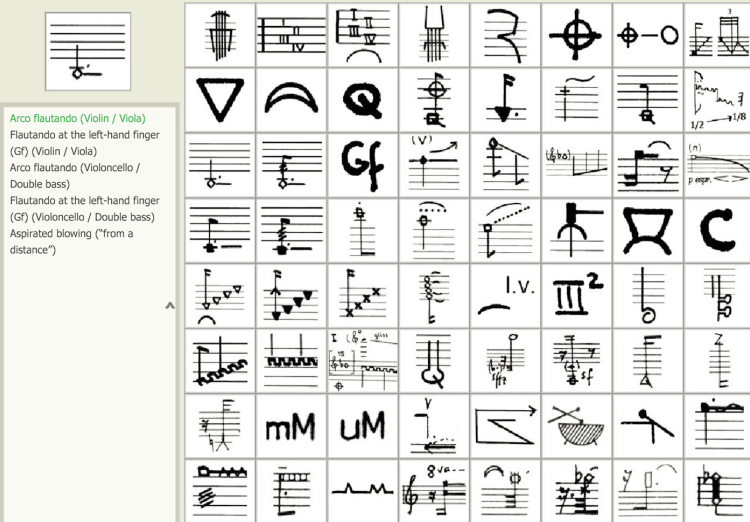
Notation symbols are arranged in the manner of a chess board. When the pointer is moved over the field, the respective symbol appears before a lighter background. One mouse click on the field calls up the associated playing techniques in the left column. Clicking on the title of the technique then calls up the corresponding page (see example, p. 12).

With the keyword **Search**, the playing techniques associated with a keyword likewise appear in the left column. Clicking on the title of the playing technique then calls up the corresponding page (see example, p. 13).

The **Interviews** act as bonus material, placing the techniques described in an aesthetic and historical context from the composer's perspective.

General explanations Techniques **Notation symbols** Search Interviews Print Exit


Notation symbols 



Arco flautando (Violin / Viola)
Flautando at the left-hand finger (Gf) (Violin / Viola)
Arco flautando (Violoncello / Double bass)
Flautando at the left-hand finger (Gf) (Violoncello / Double bass)
Aspirated blowing ("from a distance")

Thanks are due to the Stuttgart Academy of Music and Performing Arts, whose Studio for Electronic Music was used to make the recordings, supervised by Igor Stepanov (sound engineer) and Philipp Noll, as well as the instrumentalists involved: Friedemann Boltes (trumpet), Anja Füstí (percussion), Jürgen Kruse (piano), Birgit Maier (flute), Jan Pas (cello), Matthias Pasdzierny (double bass), Anna Rokicka (violin),

General explanations Techniques Notation symbols **Search** Interviews Print Exit

Search 

bartók pizzicato

Bartók pizzicato (Violin / Viola)
Bartók pizzicato choked with damping grip (Violin / Viola)
Bartók pizzicato (Violoncello / Double bass)
Bartók pizzicato choked with damping grip (Violoncello / Double bass)

- actions with the bow pressed down
- arco flautando
- arpeggio
- aspirated blowing
- bartók pizzicato**
- behind the bridge
- blowing
- bongo glissando
- bouncing stroke
- bow arpeggio
- bow hair
- bow movement
- bow stick
- bowing
- breath accent
- bridge
- bridge clef
- brush
- chinese cymbal
- choked strings
- crossed drumsticks
- damping cancellation symbol
- damping grip
- damping symbol
- directly into the instrument
- downwards
- edge of the body
- "en passant"
- ethereal (sphärisches) glissando
- finger nail
- flautando
- frame
- friction sticks

Bernhard Schleiss (clarinet), Werner Taube (cello) and Jessica Ziegelbauer (trombone), who worked on the realization of the CD-ROM together with Matthias Hermann (violin, percussion) and Helmut Lachenmann (violin, cello).

Stuttgart, September 2012

Matthias Hermann and Maciej Walczak